

FRANKREICH

Minister für nationale Bildung und Jugend

Ministerium für nationale Bildung und Jugend

Gabriel ATTAL

Geboren am 16. März 1989 in Clamart, Département Hauts-de-SeineBorn.

Gabriel Attal wird zum Minister für nationale Bildung und Jugend in der neuen Regierung von Elisabeth Borne ernannt, die am 20. Juli 2023 bekannt gegeben wurde. Er tritt in dieser Position die Nachfolge von Pap Ndiaye an.

Er wurde nach der Wiederwahl von Emmanuel Macron im April 2022 zum beigeordneten Minister für öffentliche Finanzen beim Minister für Wirtschaft, Finanzen sowie industrielle und digitale Souveränität unter der Regierung von Elisabeth Borne ernannt.

Er trat 2018 unter dem Label LREM in die Regierung ein und war erster Staatssekretär von Jean-Michel Blanquer, dem damaligen Minister für nationale Bildung und Jugend. Anschließend wurde er Staatssekretär des Premierministers und Regierungssprecher nach der Kabinettsumbildung am 6. Juli 2020.

Gabriel Attal war seit Juni 2017 auch Abgeordneter des Départements Hauts-de-Seine und Mitglied des Ausschusses für Kultur und Bildung der Nationalversammlung. In dieser Funktion war er 2017-2018 auch Berichterstatter des ORE-Gesetzes (in Bezug auf die Orientierung und den Erfolg von Studierenden).

Nach seinem Abschluss in Rechtswissenschaften an der Assas University im Jahr 2010 und einem Master in Public Affairs an der Sciences Po Paris im Jahr 2013 war er von 2009 bis 2010 für die kulturelle Mission an der Akademie von Frankreich in Rom (Villa Medici) zuständig und engagiert sich auch im assoziativen Bereich (insbesondere in einem Projekt zur Ermutigung junger Menschen aus Zep, renommierte Schulen zu integrieren).

Von Mai 2012 bis Februar 2017 gehörte Gabriel Attal dem Kabinett von Marisol Touraine, Ministerin für Soziales und Gesundheit, an, wo er hauptsächlich für das Verfassen von Reden zuständig war.

Er ist seit 2014 Gemeinderat von Vanves und schloss sich im Mai 2016 der LREM-Bewegung (La République en marche) an, deren Sprecher er im Januar 2018 wurde.